

Amtsblatt Chemnitz

Verkehr S.2

In naher Zukunft entschärft der Freistaat Unfallschwerpunkte auf der B 173

CFC-Stadion S.2

Für den CFC beginnt jetzt die Phase des Stadionumbaus bei laufendem Spielbetrieb.

Stadtrat S.3

In seiner jüngsten Sitzung billigte das Gremium das Theaterkonzept.

Auszeichnung S.4

Das Chemnitzer Eislaufpaar Aljona Savchenko/Robin Szolkowy erhält den Ehrenpreis.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sieben Ausschreibungen.

Niemals aufhören zu erinnern

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee 7000 für immer von den Gräueltaten ihrer Peiniger gezeichnete Menschen im Konzentrationslager Auschwitz. Mehr als 1,1 Million Männer, Frauen und Kinder brachten die Nationalsozialisten in diesem KZ um. Am Montag jährte sich die Befreiung dieses Vernichtungslagers zum 69. Mal. Ein Tag, der in Deutschland nicht ins Vergessen gerät, seit er auf Anregung des früheren Bundespräsidenten Roman Herzog 1996 zum deutschen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus wurde. 200 Chemnitzer, darunter 20 Schüler des Sportgymnasiums und anderer Schulen nahmen an der Gedenkveranstaltung in Chemnitz teil, zu der OB Barbara Ludwig sprach. An die Schüler gewandt, machte sie deutlich, dass nun der jungen Generation die Verantwortung zufällt, das Erinnern an diesen Teil der deutschen Geschichte wach zu halten: »Indem ihr euch an so einem Tag einbringt, übernehmt ihr selbst Verantwortung.«

Bundesweit erinnerten Menschen an diesem Tag aller Opfer der verbrecherischen Ideologie des Nationalsozialismus, aller Menschen, die um ihre materielle, seelische und physische Existenz gebracht und ihrer Würde beraubt wurden. Der Tag steht für das Entsetzen über den Zivilisationsbruch, als die Qualen der Opfer und

das Leid der Inhaftierten öffentlich wurden.

Am Schicksal des Auschwitz-Überlebenden Justin Sonder, der wie Millionen anderer jüdischer Menschen die unvorstellbare Brutalität und den Rassenhass der Peiniger in diesem Vernichtungslager erleiden musste, verdeutlichte die Oberbürgermeisterin die Lehre für unserer heutige Gesellschaft: Demokratiefeindlichkeit niemals Raum zu geben!

Justin Sonder war 17 Jahre alt, als er in die Hölle blickte. Im Februar 1943 wurde der junge Mann, der aus einer jüdischen Familie in Chemnitz stammte, ins Vernichtungslager Auschwitz verschleppt. Drei Todesmärsche hat er überlebt. Den Weg nach Auschwitz, nach Sachsenhausen und nach Flossenbürg. Er überlebte Selektionen, Prügel und Schwerstarbeit. Als einer der wenigen Juden kehrt Sonder nach dem Holocaust nach Chemnitz zurück. Der heute 89-Jährige wird nicht müde, Jugendlichen sein Schicksal zu schildern, das mit der Machtergreifung Hitlers vor 81 Jahren begann. Zwischen Hitlers Ernennung zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 und jenem 27. Januar 1945, an dem die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz befreite, liegen nur 12 Jahre. Jahre, in denen 55 Millionen



Am 27. Januar versammelten sich Chemnitzer im Park der Opfer des Faschismus zu einem Gedenken. Foto: Toni Söll

Menschen in Vernichtungslagern, in brennenden Städten, vor Hunger, Kälte und Erschöpfung starben. Mit den Zeitzeugen der Ereignisse schwindet der unmittelbare Zugang zur Vergangenheit. Umso wichtiger sind neue Formen der Erinnerung, sie werden in Chemnitz und andernorts beispiels-

weise durch das Verlegen von Stolpersteinen gepflegt. Besonders wichtig ist es, dass sich Jugendliche mit der Vergangenheit beschäftigen. Dass sie fragen, wie diese Entmenschlichung damals geschehen konnte und warum? »Alles, was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der

Mehrheit«, hat der frühere UN-Generalsekretär Kofi Annan einmal im Hinblick auf die nationalsozialistische Gewaltherrschaft gesagt. Deshalb dürfen Menschen nicht nachlassen, an die Geschehnisse die mit der Machtergreifung des Nationalsozialismus einhergingen, zu erinnern! ■

Anstoß zum Stadion-Umbau

Elf Wünsche für die Elf und ihr neues Stadion

Zwei Tage vor dem Rückrundenstart in der dritten Fußball-Bundesliga gegen den Tabellen-Ersten aus Heidenheim, erlebten CFC-Fans den wichtigsten Termin dieses Jahres auf der Fischerwiese. CFC, Stadt und der Generalübernehmer des Stadionprojektes hatten am Donnerstag zum symbolischen Baustart geladen. Elf Prominente und dem Chemnitzer Fußball verbundene Personen verliehen mit ihren persönlichen Wünschen für den Club und das Vorhaben dem Baubeginn Symbolkraft. Schon in den nächsten Tagen soll die erste Zuschauertraverse abgerissen sein. Die Vorfreude auf das Projekt brachte Axel Eichholtz, Geschäftsführer des Generalübernehmers zum Ausdruck: »Ich bin froh, dass es jetzt endlich mit den Bauarbeiten losgeht und der Fortschritt damit ab sofort auch wirklich sichtbar sein wird.«



Elf Prominente, darunter CFC-Präsident Mathias Hänel (2.v.r.), Generalübernehmer Axel Eichholtz (li.) und OB Barbara Ludwig »spielten« sich den Ball mit ihren guten Wünschen für den Club und sein neues Stadion zu.

Foto: Wolfgang Schmidt

neralübernehmer Axel Eichholtz und der Mannschaftskapitän der Chemnitzer Silvio Bankert sowie weitere

Spieler und Fans der Himmelblauen kamen zum »Anstoß« für den Stadionumbau. Mit ihren Wünschen

Stadtrat billigt Theaterkonzept

»spielte« OB Barbara Ludwig den Ball an CFC-Präsident Mathias Hänel. »Wir sind glücklich, dass es endlich losgeht«, sagte sie und äußerte den Wunsch, der Bau möge unfallfrei verlaufen. »Dann ist mein Wunsch als Oberbürgermeisterin, dass der Bau-Etat nicht überschritten wird. Und schließlich wünsche ich mir als regelmäßige Besucherin des Stadions, dass sich die Energie des Starts auch auf die Mannschaft überträgt und alle Fans hier packende Spiele erleben werden.« »Wir freuen uns riesig darüber, dass hier ein modernes, zweitligataugliches Stadion im englischen Stil am Traditionsstandort Gellertstraße entsteht. Zwischen der ersten öffentlichen Präsentation und dem Baustart heute ist rekordverdächtig wenig Zeit vergangen, darauf können Stadt, Verein und alle Beteiligten stolz sein«, so Mathias Hänel. Neben Barbara Ludwig und dem CFC-Präsidenten überbrachten neun weitere Personen ihre Wünsche für eine himmelblaue Zukunft im neuen »CFC-Wohnzimmer«.

Der Stadtrat hat das Konzept für die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH bestätigt. Auf Grundlage des vom Generalintendanten Dr. Christoph Dittich vorgelegten Konzepts zur künftigen Organisation des Hauses und nach den Tarifverhandlungen mit den beteiligten Gewerkschaften wird die Stadt ihren Zuschuss an das Fünf-Sparten-Haus in den nächsten Jahren erhöhen von bislang 25,3 Mio. Euro auf rund 26,9 Mio. Euro im Jahr 2018. Insgesamt sind das über den gesamten Zeitraum noch einmal rund 1,4 Mio. Euro mehr als die ursprünglich vorgeschlagene Zuschusserhöhung. Die nochmaligen Zuschusserhöhungen ergeben sich aus den Tarifsteigerungen für die Beschäftigten von insgesamt 2,5 Prozent in 2016 und 2018. Die Beschäftigten verzichten während der Laufzeit je nach Sparte auf bis zu zehn Prozent ihres Gehalts. Die Stellenreduzierungen entsprechend des Konzepts des Generalintendanten, das der Stadtrat 2013 bestätigt hatte, werden u.a. durch altersbedingtes Ausscheiden und natürliche Fluktuation realisiert.

Weiter auf Seite 2

Weiter auf Seite 3

Anstoß zum Umbau geglückt

Freistaat entschärft Unfallschwerpunkte

Auf der B173 zwischen Chemnitz und Zwickau will der Freistaat mit verschiedenen Ausbaumaßnahmen Unfallschwerpunkte entschärfen und Teile der Strecke ausbauen. Darüber informierte am 22. Januar Verkehrsstaatssekretär Roland Werner. So soll wegen der seit langem desolaten Brücke am Knoten B 173/S 245 in Reichenbrand der Umbau dort vordringlich erfolgen. Der Abzweig soll als Kreisverkehr neu gestaltet werden. Die Planungen dafür, so der Staatssekretär, seien bereits weit fortgeschritten. Als nächstes stehe die Einleitung des Baurechtsverfahrens an. ■

Kraftfahrzeugsteuer als SEPA-Lastschrift

Bei der Zulassung eines kraftfahrzeugsteuerpflichtigen Fahrzeuges ist ab dem 1.2.14 ein SEPA-Lastschriftmandat mit Angabe von IBAN und BIC zu erteilen. Das bisherige nationale Lastschrifteinzugsverfahren mit Angabe von Kontonummer und Bankleitzahl wird eingestellt. Das SEPA-Lastschriftmandat kann im Zusammenhang mit dem Zulassungsverfahren in der Kfz-Zulassungsbehörde ausgefüllt werden. Zu beachten ist, dass es zwingend im Original vorliegen muss und bei abweichendem Kontoinhaber sowohl Fahrzeughalter als auch abweichender Kontoinhaber unterschreiben müssen. Das Formular kann unter www.chemnitz.de und www.amt.24.sachsen.de heruntergeladen werden. Laut Bundesministerium der Finanzen gilt der Übergangszeitraum bis 1.8.14 nicht für die zu erteilenden Einzugsermächtigungen für die Kraftfahrzeugsteuer. Die Zulassungsbehörden müssen ab dem 1.2.14 Bankverbindungen im SEPA-Format erfassen. ■

EU startet Videowettbewerb

Die EU startet einen Videowettbewerb »Wir sind Europa. Jeden Tag«. Damit will die Europäische Kommission persönliche Geschichten entlocken, die ausdrücken, was Europa für die einzelne Unionsbürgerin und den einzelnen Unionsbürger bedeutet. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von 6.500 Euro für den ersten Platz dotiert. Zusendungen werden bis 10. März 2014 unter <http://www.europeinday.eu> angenommen. ■



Der Stadionumbau an der Gellertstraße begann am vergangenen Donnerstag mit dem Abbruch der Süd- und Nordtribüne. Das Vorhaben soll bei laufendem Spielbetrieb und mit einem Budget von maximal 25 Millionen Euro erfolgen. Foto: Wolfgang Schmidt

Elf Wünsche für die Elf und ihr neues Stadion

Ein Bagger prägte das Bild im Stadion an der Gellertstraße. Dort, wo sonst die Fans des Chemnitzer FC die Himmelblauen bei den Heimspielen unterstützen, stand die Baumaschine im Mittelpunkt des Interesses. Elf Prominente und dem Chemnitzer Fußball verbundene Personen haben dem Club und diesem Bauvorhaben ihre Wünsche mit auf den Weg gegeben.

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin: Zuerst habe ich, ganz klassisch, den Wunsch als Bauherrin: Die Baustelle möge immer unfallfrei verlaufen. Dann ist mein Wunsch als Oberbürgermeisterin, dass der Bau-Etat nicht überschritten wird. Und schließlich wünsche ich mir als regelmäßige Besucherin des Stadions, dass sich die Energie des Starts auch auf die Mannschaft überträgt und alle Fans hier packende Spiele erleben werden.

Dr. Mathias Hänel, CFC-Vorstandsvorsitzender:

Wir freuen uns riesig darüber, dass hier ein modernes, zweitligataugliches Stadion im englischen Stil am Traditionsstandort Gellertstraße entsteht. Zwischen der ersten öffentlichen Präsentation und dem Baustart heute ist rekordverdächtig wenig Zeit vergangen, darauf können Stadt, Verein und alle Beteiligten stolz sein. Ich wünsche mir, dass es so weiter geht. Und vor allem wünsche ich mir, dass mit dem Stadion – der Hardware, die uns die Stadt stellt – dann auch die Software kommt: Dass Verein, Sponsoren und Unterstützer das neue Stadion gemeinsam mit sportlichem

und wirtschaftlichem Erfolg bespielen.

Axel Eichholtz, Geschäftsführer der BAM Sports GmbH und Generalübernehmer für den Stadionbau: Ich bin froh, dass es jetzt endlich mit den Bauarbeiten losgeht und der Fortschritt damit ab sofort auch wirklich sichtbar sein wird. Der Baustelle selbst – es ist inzwischen unser neuntes Stadion in Deutschland – wünsche ich eine unfallfreie Zeit.

Silvio Bankert, Mannschaftskapitän des CFC: Zu aller erst wünsche ich dem neuen Stadion, dass hier der Erfolg zuhause sein wird. Ich wünsche der Arena viele Besucher, die auch in versammelter Familie das tolle Stadion in Besitz nehmen und dort spannende Spiele in einer begeisterten Atmosphäre erleben. Und dann wünsche ich mir für unsere neue Arena, da sie ein weiteres Wahrzeichen für Chemnitz darstellen wird.

Gerd Leising, Fan des CFC und Fahnenträger bei den Heimspielen: Bei allen schönen Erinnerungen an unser altes Stadion freuen wir Fans uns sehr, dass es nun losgeht. Ich wünsche mir, dass wir in der neuen Südkurve, die zum Glück nur aus Stehplätzen besteht, wieder richtig eng und kompakt unsere Mannschaft anfeuern und zuhause wieder eine Macht werden. Und ich erhoffe mir, dass es sich dann schnell herum spricht, dass hier stimmungstechnisch die Post abgeht und viele neue Fans dazukommen.

Fritz Feister, 145 Spiele für den FC Karl-Marx-Stadt und DDR-Meister 1967: Mit dem alten Stadion verbinde ich traumhafte Erlebnisse als Fußballer. Hier haben wir 1966/67 den Grund-

stein für die Meisterschaft gelegt. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg war die Enge zwischen Spielfeld und den Fans und die gigantische Stimmung. Ich wünsche unserem Verein, dass das neue Stadion wieder für vollere Ränge sorgt und der CFC unter diesen attraktiven Bedingungen wieder ans Tor zur zweiten Liga klopft.

Peggy Schellenberger, Fanbeauftragte des CFC: Mit dem Stadion werden für Spieler und alle Fans des CFC nun attraktive Bedingungen geschaffen, die uns andere Vereine seit Jahren voraus hatten. Nun gäbe es quasi für keinen Chemnitzer mehr eine Ausrede, nicht zu den Heimspielen zu kommen. Wir Fans schenken der Stadt und dem Generalübernehmer nun unser Vertrauen so wie wir es auch unserer Mannschaft schenken, die sportlich gern vorlegen darf.

Nicole Gabriel, Chemnitzer Fanprojekt: Auch wir das Fanprojekt Chemnitz der Arbeiterwohlfahrt freuen uns ganz besonders für die Jugendlichen, die in einem neuen Stadion sicher bessere Rahmenbedingungen vorfinden werden. Stellvertretend für die AG »Faninteressen« freuen wir uns auch, dass die Fans während der Planungsphase Einfluss nehmen konnten und ihre Wünsche berücksichtigt worden. Wir sind sicher das der Bau eines neuen »Wohnzimmers«, die Fans, den Verein, die Mannschaft und uns noch mehr motiviert, den Weg gemeinsam zu gehen. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin eine so offene Kommunikation zwischen allen am Umbau beteiligten Akteuren.

Gerhard Oertel, Ehrenratsmitglied des CFC: Ich kenne das Stadion aus den

30er Jahren und habe die ganze Geschichte und mehrere Fangeneration hier miterlebt. Das neue Stadion wird für mich ein ganz besonderer Höhepunkt. Ich freue mich auf die kommenden Heimspiele und darauf, das Stadion entstehen zu sehen.

Stefan Graupner, Fan des CFC und Betreuer beim Fanclub Rollender Mob: Ich bin bei allen Heimspielen dabei und stehe immer mit den Rollstuhlfahrern vom Rollenden Mob am Spielfeldrand. Es ist eine klasse Sache, dass die behinderten Fans nun tolle barrierefreie und vor allem überdachte Plätze im Stadion bekommen. Das wird bestimmt für hohen Zuspruch sorgen. Ich freue mich auf die neue Zeit beim CFC und hoffe dass wir hier bald wieder zweite Liga spielen.

Rico Tänzer, Mannschaftskapitän der B-Juniorenmannschaft des CFC: Ich wünsche unserem neuen Stadion, dass es möglichst schnell fertiggestellt wird und dass in ihm zukünftig zahlreiche Talente aus unserem eigenen Nachwuchsleistungszentrum spielen werden. So wie zuletzt unter anderem Chris Löwe und Christian Mauersberger. Und dann, und dies ist mein ganz spezieller Wunsch und mein großes Ziel, dass auch ich hier auflaufen darf.

Stichwort Stadion: Der Umbau des Stadions an der Gellertstraße soll bei laufendem Spielbetrieb und mit einem Budget von maximal 25 Mio. Euro erfolgen. Geplant ist eine moderne Arena mit 15.000 Plätzen, davon ca. 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze einschließlich eines Familienblocks und barrierefreien Plätzen. Bauherrin ist die Stadt Chemnitz.



Stadt dankt Sportbotschaftern

Der Ehrenpreis für Kufenkönner

Die viermaligen Paarlauf-Weltmeister **Aljona Savchenko und Robin Szolkowy (Foto)** erhalten den Ehrenpreis der Stadt Chemnitz, dafür sprach sich der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung aus. Der Preis gilt dem weltweit erfolgreichsten Eisläuferpaar, das sich auch als Botschafter der Stadt Chemnitz verdient machen.

»Robin und Aljona gehören zu den ganz Großen ihres Sports und haben den internationalen Eiskunstlauf wie kein anderes Paar geprägt. Ihr Talent haben sie mit viel Ehrgeiz und Willen und dem Mut, immer wieder



Neues zu präsentieren, zu einzigartigem Können entwickelt. Den Ehrenpreis der Stadt Chemnitz erhalten Aljona und Robin, weil sie internationale Botschafter dieser Stadt sind. Weil nicht nur ihre sportlichen Auftritte große Bewunderung hervorrufen. Sondern weil sie auch abseits des Eises als starke und positive Persönlichkeiten Vorbild für viele Menschen und insbesondere junge Sportler sind. In diesem Sinne repräsentieren beide seit mehr als zehn Jahren Chemnitz in der Welt auf die wünschenswerteste Weise«, würdigte das Chemnitzer Stadtoberhaupt die beiden Spitzensportler. Das erfolgreichste Eiskunstlauf-Paar der vergangenen 50 Jahre gehört bei den bevorstehenden Olympischen Winterspielen Sotchi zu den aus-

sichtsreichsten Medaillenkandidaten. Nach der Bronzemedaille 2010 in Kanada wollen die beiden und ihr Trainer Ingo Steuer in Russland nun den ganz großen Triumph feiern. Der Olympiasieg soll ihre letzte gemeinsame Saison als Leistungssportler krönen. Die in der Ukraine geborene Aljona Savchenko war 2003 nach Deutschland übersiedelt und trainiert seither mit Paarlaufpartner Robin Szolkowy in Chemnitz. Das Eisläuferpaar kann mit einer Bronzemedaille bei Olympischen Spielen, 4 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften sowie 4 Gold- und 3 Silbermedaillen bei Europameisterschaften auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz verweisen. Foto: Andreas Seidel

Aus dem Stadtrat berichtet

Am Mittwoch fällten die Stadträte u.a. eine Entscheidung zum Theater-Konzept. Auch beschlossen sie, den Ehrenpreis der Stadt an das Eiskunstläuferpaar Aljona Savchenko/ Robin Szolkowy zu verleihen. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen der weitere Ausbau des Chemnitzer Modells und der Verkauf eines kommunalen Grundstücks an den Chemnitzer Athleten Club. Einzelne Inhalte der Debatte hier im Detail:

Stadtrat billigt Theaterkonzept

Mit der jetzt beschlossenen Zuschusserhöhung von bislang 25,3 Mio. Euro auf rund 26,9 Mio. Euro im Jahr 2018 können das Fünf-Sparten-Haus in seiner Gesamtheit und der Status der Philharmonie als A-Orchester gesichert werden. Die Zuschüsse der nächsten Jahre im Einzelnen:
2014: 26,1 Mio. Euro
2015: 26,3 Mio. Euro
2016: 26,7 Mio. Euro
2017: 26,7 Mio. Euro
2018: 26,9 Mio. Euro

Die nochmaligen Zuschusserhöhungen ergeben sich aus den Tarifsteigerungen für die Beschäftigten von insgesamt 2,5 Prozent in 2016 und 2018. Die Beschäftigten verzichten während der Laufzeit je nach Sparte auf bis zu zehn Prozent ihres Gehalts. Die vorgesehenen Stellenreduzierungen entsprechend des Konzepts des Generalintendanten, das der Stadtrat im vorigen Jahr bestätigt hatte, werden unter anderem durch altersbedingtes Ausscheiden und natürliche Fluktuation realisiert. Betriebsbedingte Kündigungen sind während der Laufzeit von fünf Jahren ausgeschlossen. Der Generalintendant und Geschäftsführer wurde außerdem vom Stadtrat beauftragt, für das Jahr 2014 einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen. Darüber hinaus muss Dr. Christoph Dittrich ein Personalentwicklungs- und Strukturkonzept für die Zeit nach dem Auslaufen der Haus-tarife im Jahr 2019 entwickeln. Das Personal- und Strukturkonzept ist

dem Stadtrat bis Ende 2016 zur Entscheidung vorzulegen. Über die Erarbeitung soll im Kultur- und Sportausschuss regelmäßig berichtet werden. »Der Stadtrat hatte eine schwierige Entscheidung in der Gesamtverantwortung für die Stadt zu treffen«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Der Kompromiss ist unter den derzeitigen Voraussetzungen die bestmögliche Lösung, finanziell aber ein echter Kraftakt für uns. Er gibt dem Theater jedoch Sicherheit für die nächsten fünf Jahre. Trotzdem müssen wir langfristig planen, wie es danach weitergeht.« Zugleich bekräftigte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, dass das 1994 beschlossene Kulturraumgesetz des Freistaates dringend eine Aufstockung brauche. »Seither sind die Kosten in den Kultureinrichtungen stetig gestiegen. Nur einmal, im Jahr 2004, gab es eine Erhöhung. Alle anderen Kostensteigerungen haben wir als Kommune allein getragen.« Deshalb wurde in den Verhandlungen mit den Gewerkschaften auch eine »Besserungsklausel« verabredet: Wenn sich die Mittel der Stadt Chemnitz aus dem Sächsischen Kulturraumgesetz gegenüber der heutigen Höhe verbessern, sollen mindestens 50 Prozent davon dem Theater zur Verfügung gestellt werden.

Chemnitzer Modell: Trasse nach Thalheim steht an

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat die Errichtung von städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen für die »Chemnitzer-Modell«-Trasse zwischen Chemnitz und Thalheim, an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) übertragen. Der ZVMS soll die Planung und Realisierung dieser Ausbaustufe vollständig übernehmen. Man bündelt so die Investitionstätigkeit beim ZVMS. Dieser ist somit Aufgabenträger zur Errichtung von Verkehrsinfrastruktur des Chemnitzer Modells. Nach Abschluss des Bauvorhabens gehen die Straßenbahnanlagen in der Stadt in das Ei-

gentum der CVAG über. Für die Trasse nach Thalheim hat der ZVMS beim Freistaat Fördermittel beantragt. Diese wurden in Höhe von 90 Prozent für die Planungen bewilligt. Für den Bau stehen Gelder im Bundes- und im Landesinvestitionsprogramm in Höhe von 60 bzw. 30 Prozent zur Verfügung. Insgesamt rechnet der ZVMS mit Baukosten von rund 86 Mio. Euro. Ergänzende städtebauliche Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum verbleiben im Aufgabenbereich der Stadt. Die jetzt anstehende Erweiterung des Chemnitzer Modells wird den Hauptbahnhof über bestehende Straßenbahngleise entlang der Straße der Nationen und der Bernsdorfer Straße sowie eine Stadtbahn-Neubaustrecke entlang der Reichenhainer Straße mit den Gleisen der DB AG Richtung Aue/Thalheim verbinden. Das Planfeststellungsverfahren soll in diesem Jahr beginnen. Realisiert werden soll das Vorhaben von 2016 bis 2019.

Neu im Stadtrat

Kurz vor Ende der Legislaturperiode rückt Yvonne Topp noch in das Gremium nach. Sie ist zur jüngsten Ratssitzung vereidigt worden. Bei der Kommunalwahl 2009 war sie für die Wählerinitiative »Perspektive« angetreten, die jetzt nicht mehr aktiv ist. Topp kommt für Hans-Peter Lohse, der ebenfalls auf der »Perspektive«-Liste kandidiert hatte, danach zur FDP-, später zur CDU-Fraktion gewechselt war. Er legte wegen seiner Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit von 1968 bis 1973 das Mandat nieder.

Neue gymnasiale Fachrichtung an der Handwerkerschule

Das Angebot des Beruflichen Gymnasiums an der Handwerkerschule soll um die neue Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen erweitert werden. Damit will die Stadt den Fortbestand der Handwerkerschule

(BSZ für Technik II) langfristig sichern. Der Stadtrat stimmte einer entsprechenden Beschlussvorlage am vergangenen Mittwoch zu und folgte damit auch dem Anliegen des Teilschulnetzplanes für berufsbildende Schulen, der sich zum Erhalt aller sieben kommunalen beruflichen Schulzentren bekennt. Diese Änderung am Beruflichen Gymnasium bedarf noch der Zustimmung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus. Starten soll der neue Bildungsgang mit dem Schuljahr 2014/2015. Bislang wird diese Fachrichtung an keiner anderen kommunalen Berufsschule in Chemnitz angeboten. Er beinhaltet interdisziplinäre Aspekte der Gesundheits- und Sozialwissenschaften.

Stadt verkauft Haus des Gastes an den Chemnitzer Athleten Club

Einer Verwaltungsvorlage zum Verkauf des Erbbaurechtsgrundstückes an der Zwickauer Straße 485 an den Chemnitzer Athleten Club hat der Stadtrat am vergangenen Mittwoch zugestimmt. Eigentümerin des in Reichenbrand gelegenen Flurstücks von 4.316 Quadratmetern ist die Stadt, deren Liegenschaftsamt die Kaufverhandlungen mit dem Erbbauberechtigten und Käufer geführt und vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates verhandelt hat. Der Kaufpreis beträgt 162.000 Euro; die Nutzungsbindung beträgt zwölf Jahre, gesichert durch Wiederkaufsrecht. Der Verein nutzt das Areal, auf dem 1972 ein Gewichtheberzentrum etabliert wurde, seit fast zwei Jahrzehnten. Das Gewichtheberzentrum ist Bundes- und Landesstützpunkt des Olympiastützpunktes Chemnitz/Dresden. Das Gewichtheberzentrum wird überwiegend für sportliche Zwecke genutzt und damit der Freizeit- und Massensport gefördert und der Leistungssport unterstützt. Hintergrund: An der Immobilie Zwickauer Straße 485 wurde im Mai 1994 nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren zugunsten

des Vereins Chemnitzer Athleten Club bestellt, das am 03.12.2009 enden würde. Mit dem jetzt durch den Stadtrat bestätigten Verkauf des Grundstückes an den Chemnitzer Athletenclub als Erbbauberechtigten wird das Erbbaurecht vor dem Zeitablauf beendet. Der Immobilienkomplex »Haus des Gastes« besteht u.a. aus Hauptgebäude, Wohnhaus, zwei Sälen, Keller und Küche und ist Bestandteil eines Flächendenkmals in Reichenbrand. Seine ältesten Gebäude wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts erbaut. Früher nutzte man den Komplex als Gaststätte und Tanzsaal.

European Energy Award

Die Stadträte haben die Teilnahme der Stadt am European Energy Award bis Ende 2014 verlängert. Der European Energy Award (eea) ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das die Energie- und Klimaschutzaktivitäten von Kommunen erfasst, bewertet und regelmäßig überprüft. Chemnitz konnte in der Vergangenheit in Sachen Energie- und Klimaschutzaktivitäten auf sich aufmerksam machen, beispielsweise durch Solarnutzung und mit einem Energiepolitischen Arbeitsprogramm, das neben Klimaschutz auch Kosteneinsparungen für die Verwaltung und ihre Unternehmen bezweckt. So rüstete die Stadt Sporthallen mit LED-Technik aus und optimierte ihre Trinkwasserversorgung wie auch Heizungsanlagen. 2009 hatte der Stadtrat die Teilnahme der Stadt am Zertifizierungsverfahren auf eine vierjährige Einführungsphase bis Ende 2012 abgestellt, die nach Verlängerung des Förderzeitraums Ende Februar 2014 endet. Ende 2014 steht nunmehr das externe Re-Audit mit erneuter Zertifizierung an: Dies ist erforderlich, um den Titel »Energiesparstadt« zu behalten und weiterhin bestimmte Förderprogramme oder Bonusförderungen in Anspruch nehmen zu können.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 06.02.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 12.12.2013 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Mehrbedarf des Amtes 52 für Bewirtschaftungskosten in Höhe von 191.000 EUR
Vorlage: B-034/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52 5. Verschiedenes 5.1. Mündliche Informationen der | <p>Verwaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – <p>Berthold Brehm //
Stadtkämmerer</p> |
|--|--|---|

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 04.02.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 14.01.2014 4. Informationen zur Umsetzung des Schulbauserienprogramms 5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss 5.1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebau- | <p>ungsplan Nr. 14/01 Wohngebiet Walter-Janka-Straße
Vorlage: B-031/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> <ol style="list-style-type: none"> 5.2. Lebensmittelmarkt Augsburger Straße Ecke Reichenhainer Straße
Vorlage: B-035/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 5.3. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/02 ALDI-Markt, Augsburger Straße
Vorlage: B-032/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 5.4. Erweiterung Geschäftshaus Zschopauer Straße 202
Vorlage: B-036/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 5.5. Aufstellungsbeschluss zum | <p>vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/15 Erweiterung Geschäftshaus, Zschopauer Straße 202
Vorlage: B-033/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Verschiedenes 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – <p>Petra Wesseler //
Bürgermeisterin</p> |
|---|---|---|

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 03.02.2014, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 13.01.2014 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Diskussion über Vorhaben von Straßen- und Fußwegsanierungen in Grüna 5. Auswertung der Verfahrensweise zur Sperrung des Totensteinurmes mit Vertretern der Stadt Chemnitz und weiteren Gästen 6. Informationen des Ortsvorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder | <p>ratsmitglieder</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna <p>Lutz Neubert //
Ortsvorsteher</p> |
|---|--|--|

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 05.02.2014, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 15.01.2014 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder | <ol style="list-style-type: none"> 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel <p>Dr. Peter Neubert //
Ortsvorsteher</p> |
|---|--|--|

Hinweis auf fällige Grundsteuern 2014

Das Kassen- und Steueramt der Stadt Chemnitz informiert:

Der letzte vorliegende Grundsteuerbescheid behält so lange seine Gültigkeit, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird. Die Grundsteuer wird somit mit dem im zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bzw. als Jahresbetrag zum 15. August, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag

zum 1. Juli (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde) fällig. Grundsteuerpflichtige werden gebeten, die Grundsteuer für 2014 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2013 bzw. dem zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

Jahrmarkt

Der erste Jahrmarkt 2014 findet am 3. Februar 2014, 9 bis 16 Uhr, am Rathaus statt.

In der Stadt Chemnitz – Ordnungsamt – ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Veranstaltungen, Sicherheit (Kennziffer 002/32) zu besetzen.

Erforderliche Qualifikation: Meisterabschluss in der Fachrichtung Veranstaltungstechnik (Bühne, Studio) sowie ein zusätzlicher Abschluss als Sicherheitsfachkraft für Veranstaltungsschutz (Bewertung und Eingruppierung nach BAT/TVöD).

Nähere Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de unter dem Link „Ausschreibungen“.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**Chefredakteurin**

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/022

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 13: Malerarbeiten**
- Die Malerarbeiten umfassen Leistungen an Decken, Dachschrägen und Wänden. Die Ausführung der Leistungen erfolgt in mehreren Teilabschnitten zu unterschiedlichen Zeiten an verschiedenen Orten und Gebäuden.
- Schutzabdeckungen für Bodenbelag, Fenster und Fensterbänke
 - 1 Stück Raumgerüst für Beschichtung der Decke, Fläche 45 m², Raumhöhe 6,5 m
 - 72 m² Beschichtung Treppenunterseite aus Stahlbeton, Dispersions-Silikatfarbe
 - 125 m² Beschichtung von Gipsdecken, Dispersions-Silikatfarbe
 - 2200 m² Beschichtung von geputzten Deckenflächen als Überholungsanstrich, Dispersionsfarbe
 - 4550 m² Wandbeschichtung als Überholungsanstrich, Dispersionsfarbe
 - 55 m² Tritt- und Setzstufen und Podestböden aus Beton beschichten
 - 1800 m² Sockel reinigen, Entfernung alter Farbreste und neu beschichten mit Latexfarbe
 - 45,5 m Beschichtung vorhande-

- ner Metallgeländer
- 2 Stück Beschichtung Metalltüren
 - 1200 m Fugenabdichtung
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/14/022: Beginn: 16.KW 2014, Ende: 39.KW 2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/14/022: 12,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdin-

- gungsunterlagen bis: 06.02.2014
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 13.02.2014
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/022 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.03.2014, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/14/022: 04.03.2014,

- 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten:
- Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

- fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
- v) Zuschlagsfrist: 11.04.2014
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

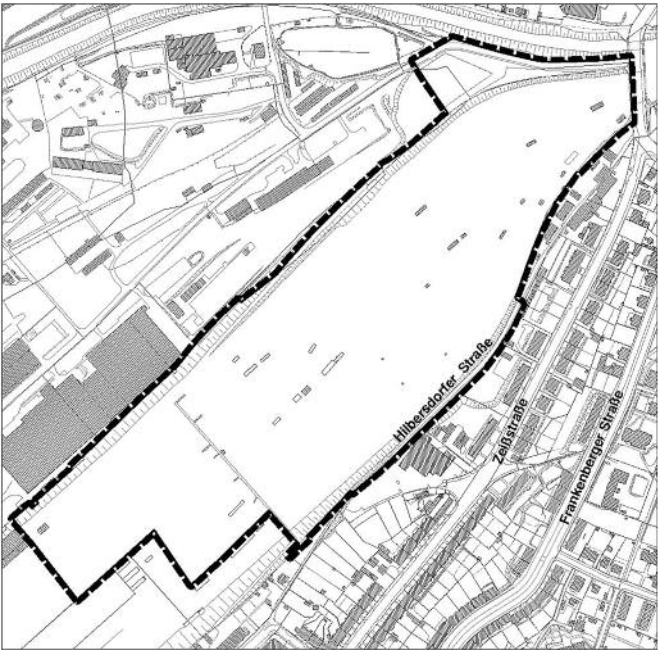
Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.01.2014 folgendes

beschlossen hat: Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Beschluss Nr. B-303/99 des Pla-

nungs- und Verkehrsausschusses vom 01.06.1999, wird folgendermaßen geändert:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt. Im Geltungsbereich liegen die Flurstücke 364/5, 364/6, 364/9 tw. und 335/4 tw. der Gemarkung Hilbersdorf sowie 2090/18, 2090/19 tw., 2090/20 und 2090/26 tw. der Gemarkung Chemnitz. Der Geltungsbereich umfasst rd. 20,76 ha.
2. Der Bebauungsplan mit dem Geltungsbereich gem. Planzeichnung führt den Titel Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A“.
3. Die Planungsziele werden neu gefasst:
 - Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung (Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Photovoltaik) und der überbaubaren Grundstücksflächen,
 - Festsetzung der erforderlichen Erschließungsanlagen als Privatstraßen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert.



Bebauungsplan Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A"

Gemarkung: Hilbersdorf, Chemnitz

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Chemnitz, den 22.01.2014
 gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Sprechzeiten der Stadträte im Februar

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
 03.02., 10.02., 17.02. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 03.02., 10.02., 17.02. von 14 – 15 Uhr, 07.02. von 16.30 – 18 Uhr, Rothaus e. V., Lohstraße 2: 05.02., 12.02. von 9 – 12 Uhr, Bürgertreff, Flemmingstraße 8, Haus 9: 19.02. ab 18.30 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 18 Uhr

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a

03.02., 10.02., 17.02. und 24.02. von 16 - 17 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
 03.02., 10.02., 17.02. und 24.02. von 16 – 17 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105

Wählerversammlung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Ergänzungssatzung Nr. 07/20 „Am Silberbach“, Klaffenbach und Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.01.2014 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-011/2011 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 30.08.2011 zur Ergänzungssatzung Nr. 07/20 „Am Silberbach“, Klaffenbach wird aufgehoben
2. Für das Gebiet „Am Silberbach“, Klaffenbach soll der Bebauungsplan Nr. 13/14 aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt.
 Planungsziel ist im Grenzbereich zwischen Innen- und Außenbereich, als Arrondierung des bestehenden Wohngebiets Am Silberbach, Baurecht für noch 6-7 Einfamilienhäuser zu schaffen. Nach der Art der baulichen Nutzung soll ein allgemeines Wohngebiet (WA, § 4 BauNVO) festgesetzt werden.
3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1

BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

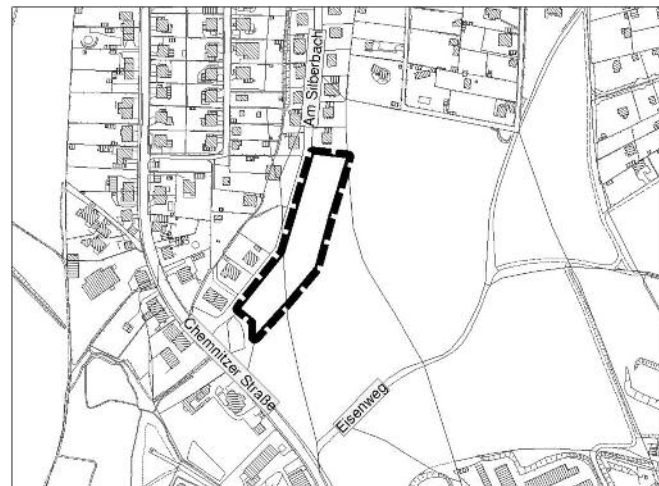
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 447 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 22.01.2014
 gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr.13/14 Am Silberbach, Klaffenbach

Gemarkung: Klaffenbach

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/14/003

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grünpflegearbeiten im Verkehrsgrün für die Stadt Chemnitz über 1 Jahr mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

e) Ort der Ausführung: gesamtes Stadtgebiet Chemnitz, 09106 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Grünpflegeleistungen, wie Rasenmähmahd, Gehölzpflege, Gehölzschnitt zur Verkehrssicherung, Laubberäumung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

Zusätzliche Angaben: Der Zuschlag der Lose wird auf maximal 2 Lose pro Bieter begrenzt. Art und Umfang der einzelnen Lose:

Los 1 Zentrum bis Kleinolbersdorf/Altenhain, 24,1 ha

Los 2 Altchemnitz bis Einsiedel, 22,8 ha

Los 3 Altendorf bis Wittgensdorf, 13,8 ha

Los 4 Kaßberg bis Ebersdorf, 13,6 ha

Los 5 Helbersdorf bis Klaffenbach, 24,8 ha

Los 6 Kapellenberg bis Mittelbach, 26,3 ha

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015;

2 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015;

3 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015;

4 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015;

5 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015;

6 / 67 / 14/ 003: Beginn: 07.05.2014, Ende: 06.05.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:

Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1 / 67 / 14/ 003: 23,00 EUR;

2 / 67 / 14/ 003: 19,00 EUR;

3 / 67 / 14/ 003: 20,00 EUR;

4 / 67 / 14/ 003: 23,00 EUR;

5 / 67 / 14/ 003: 25,00 EUR;

6 / 67 / 14/ 003: 19,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine

Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 06.02.2014

Abholung/Versand ab: 13.02.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz;

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 87050000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/003

n) Frist für den Eingang der Angebote: Lose 1 und 2, 05.03.2014, Los 3, 06.03.2013, Los 4 bis 6, 07.03.2014, Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018

Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote:

Los 1 / 67 / 14/ 003: 05.03.2013 10:30 Uhr;

Los 2 / 67 / 14/ 003: 05.03.2013 11:00 Uhr;

Los 3 / 67 / 14/ 003: 06.03.2013 11:30 Uhr;

Los 4 / 67 / 14/ 003: 07.03.2013 10:00 Uhr;

Los 5 / 67 / 14/ 003: 07.03.2013 10:30 Uhr;

Los 6 / 67 / 14/ 003: 07.03.2013 11:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllt wird. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung eine Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt mit dem Angebot vorzulegen: - Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, - mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre

v) Zuschlagsfrist: 23.04.2013

für vergleichbare Leistungen, - das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, - die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, - das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, - die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen: - Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, - Gewerbe- bzw. -ummeldung, - Handelsregisterauszug, - Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkassen, - Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. - Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 23.04.2013

v) Zuschlagsfrist: 23.04.2013

v) Zuschlagsfrist: 23.04.2013

v) Zuschlagsfrist: 23.04.2013

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/020

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Metallbauarbeiten

Die Metallbauarbeiten umfassen Leistungen an der Fassade und im Außenbereich der Schule, sowie Geländerarbeiten im Inneren. Alle Leistungen werden zu unterschiedlichen Zeiten an verschiedenen Orten in und am Gebäude benötigt.
Fassadengestaltung:
 - Montage einer feststehenden Aluminiumlamellenkonstruktion (8,90 m x 11,0 m) vor einer Bestandsfassade (ca. 320 m Gesamtlänge Lamellen)
 - kleineres Vordach (4,10 m x 1,60 m) und größeres Vordach (7,20 m x 1,22 m) (Konstruktion Stahl fzv und pb)
Außengeländer:
 - 1 Stück Stabstahlgeländer für Außentreppe neu 37,7 m lang (Stahl, fzv und pb)
 - 1 Stück Stabstahlgeländer (Kelleraufgang) neu (ca. 9,6 m) mit Türe
 - 1 Stück Stabstahlgeländer (Stützmauer) neu (ca. 5,0 m)
 - 1 bestehendes Geländer (2,5 m lang) ergänzen (Stahl, fzv) mit Türe
Fluchttreppe außen:
 - Treppenkonstruktion über zwei Etagen (3,2 m x 7,3 m) (Stahl,

fvz) auf Betonschacht gesetzt
 - 41 Stück Gitterroststufen (1,2 m x 0,3 m)
 - 2 Stück Gitterrostpodeste (1,5 m x 3,0 m)
Geländer und Handläufe im Innenraum:
 - Geländer, Absturzsicherungen (Stahl, fzv und pb) und Handläufe (Edelstahl) für neue Treppe über drei Etagen (Gesamtlänge ca. 15 m)
 - Geländererhöhung bestehender Geländer incl. neuen Handläufen (Gesamtlänge ca. 42 m)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Erstellung einer Werkplanung
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/020: Beginn: 17.KW 2014, Ende: 35.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/020: 20,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.02.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.02.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datennr 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/020 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.03.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz,

Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/020: 04.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 03.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S.482)
 Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:
 Gemarkung Hilbersdorf, Flurstücke Nr. 7/4, 7/5, 8a, 8b, 8c, 9, 10/1, 10/2, 10c, 10d, 12/2, 12/5, 12/7, 13, 20a, 22a, 23/3, 23/6, 27/1, 30/9, 30/11, 32, 36, 37, 45a, 49, 50, 51, 51b, 53/2, 55/2, 55i, 56, 56a, 60, 62, 70m, 71/9, 71/11, 71/13, 71b, 71d, 71h bis 71i, 71o, 71p, 71u, 71v, 71w, 72, 72c, 72d, 72e, 72g, 72h, 72i, 73, 73f, 73g, 77/1, 79/2, 82/1, 82/2, 82a, 90f, 90g, 90m, 111, 112, 112d, 117/1 bis 117/3, 117c, 119, 123, 126, 128/2, 129/2, 130a, 135,

159, 160, 178/1, 189, 208, 210, 211, 212, 213/3, 213e, 215/9, 215b, 215i, 215q bis 215t, 220, 220a, 223f, 223g, 223n, 242a, 242i, 246, 256f, 256i, 256z, 257/7, 257/15, 257k, 257p, 257q, 257r, 258/4, 258/8, 258/18, 258a, 258d, 258s, 262/2, 264/2, 264/6, 266, 275/1, 287/1, 288/2, 291, 293, 294/2, 294/3, 296, 297, 302, 304, 305, 306, 308 bis 314, 316, 319/2, 322b, 322k, 322s, 323b, 323k, 323l, 323m, 323p, 324, 324a, 324f, 324g, 324h, 324s, 324w, 325/1, 325/3, 325a, 325d, 325e, 325f, 325h, 325i, 325m, 325n, 325r, 325s, 326/6, 326/9, 326/12 bis 326/14, 326/16, 326/19, 326b, 326d, 326e, 326f, 326i, 326v, 326z, 327, 328/2, 328/4, 328/8, 328/13 bis 328/16, 328/19 bis 328/22, 328/24, 328/29, 328/31, 328/32, 328/48, 328d, 329/1, 331, 331f, 331h, 331k, 333a, 334, 334a, 334g bis 334k, 335/4, 339, 340, 372/2, 373/2, 373/3, 387/2, 390, 390a, 390b, 391, 392, 393, 399, 400, 401, 403, 404, 405a, 405b, 405c, 406, 408, 410, 414, 414b, 414c, 415, 416, 419, 420, 422e, 422f, 422g, 422i, 422q, 423, 428 bis 434, 437/1, 437h, 437i,

437k, 437n, 437o, 437s bis 437y, 438/1, 438c, 440/1, 440a, 440g, 440i, 447/5, 451, 453/1, 453/2, 455, 455a, 461, 463 bis 467, 467b, 470, 471, 474b, 477, 478, 479b, 479c, 482, 485, 485a, 486, 487, 490, 493/1, 493/2, 495, 501, 502, 510, 511, 514, 523, 527a, 527c, 527h, 529, 536, 539, 542, 543, 544 und 545/1
 Gemarkung Reichenbrand, Flurstücke Nr. 1, 7, 9/2, 11/2, 11/15, 11/17, 18, 33a, 36/1, 37/2, 43, 44/1, 46/3, 55, 56/2, 61, 68, 85, 104, 114d, 120b, 120e, 120f, 121, 122a, 122b, 122c, 129, 129a, 129c bis 129f, 130, 130b, 131, 136/2, 136/4, 136/5, 143/4, 143b, 145, 145a, 145b, 145c, 146/3, 146/4, 146/6, 146/7, 148, 148c, 148e bis 148i, 148m bis 148q, 148s, 150, 152a, 153, 154, 157, 158/1, 161, 163, 164/2, 167/1, 169/4 bis 169/7, 172, 172a, 174c, 176, 177/1, 177a, 178, 178/1, 182/2, 186, 187, 187a, 188, 189, 190, 191/1, 193, 193/1, 195/1, 196, 197, 202, 202a bis 202e, 204, 204d, 208, 208a, 209/1, 211, 213/1, 213/2, 216, 216a, 218d, 219, 220/2, 222/1, 225, 226, 229, 233/3, 235, 236, 239/1,

246, 247, 249, 249/1, 249/2, 250, 251/1 bis 251/4, 261, 262/4, 262/5, 262/6, 262c, 262d, 264/1, 266/1, 266/3, 266a bis 266e, 269, 270/1, 270c, 272/1, 272/2, 276, 277, 278, 278a, 279, 281/1, 286, 286a, 288a, 288c, 288d, 289, 289a, 290/1 bis 290/3, 290a, 290b, 291/1, 291b, 293a, 293b, 294/3, 300, 300a, 301, 302/1, 303/3, 305, 306a, 309, 310, 311, 316, 317, 324/1, 325 bis 331, 337, 339/1, 339a, 340/16, 340/17, 340a bis 340i, 340n, 340o, 340p, 340r, 344/3, 344a bis 344f, 344h, 344i, 344o bis 344s, 344w, 345e, 347h bis 347l, 347o, 347p, 348c bis 348k, 348m bis 348w, 348y, 348z, 351b, 355/4, 355a, 355b, 355c, 355e, 355f, 355n, 355o, 355q, 388b, 390a, 395/1, 411, 415/7, 415/9, 417, 418, 420b, 421, 427b, 428/2, 428/3, 428/7, 428/9, 428b bis 428e, 428g, 428m, 428p, 428q, 428s, 431a, 431b, 431d, 431e, 431f, 434/1, 434/2, 446/2, 446a, 450b, 454/7, 457/2, 458/3, 460/1, 460/4, 460/7, 460/9, 460/10, 460c, 461/2, 461/3, 462a, 462b, 463, 463/3, 463a, 463b, 463e, 463f, 463g, 463k, 464/1, 465, 465a, 466/1, 466a, 466b, 466c, 467/1,

467a, 467e, 468/1, 471/1, 471/3, 472, 473a, 473b, 477, 477/2, 477/5, 477c bis 477f, 483, 484/3, 485, 486/1, 487 bis 493, 498, 499, 502, 507, 508, 539, 541 bis 545 und 548
 Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 03. bis 27.02.2014 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.
 Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
 Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden.
 Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.
 Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.chemnitz.de/amtsblatt veröffentlicht.
 Chemnitz, 20. Januar 2014
 gez. **Tibor Stemmler** // Amtsleiter

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/060

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Tischlerarbeiten

- 4 Stück Innentürelemente mit Oberlicht
 - 3 Stück Innentürelemente mit Oberlicht Feuchtraum geeignet
 - 1 Stück Innentürelement mit Oberlicht Feuchtraum geeignet, DIN 18040
 - Oberlicht Feuchtraum geeignet mit Lüftungsöffnung
 - 32 Stück Türbänder Stahl
 - 11 Stück verschiedene Drückergarnituren
 - 1 Stück Griffstange
 - 2 Stück Sperrelemente
 - 2 Stück Schließblechkontakte
 - 2 Stück Magnetkontakte
 - 3 m Türunterschnitt
 - 1 Stück Lüftungsgitter
 - 16 Stück Türstopper
 - 2 Stück Innentürelemente Block/Stockzarge Sporthallentüren 2-flügelig mit Sporthallenmuschel
 - 1 Stück Innentürelement Block/Stockzarge Sporthallentür 1-flügelig mit Sporthallenmuschel
 - 1 Stück Drucker Sporthallenmuschel
 - 32,5 m² Demontage Prallwand
 - 13,5 m Trennschnitt Prallwand
 - 28,5 m² Prallschutz neu mit UK,

Fabrikat MAWI TEX Trend oder gleichwertig
 - 10 Stück Innenfensterbänke bis 3,40 m

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/060: Beginn: 30.06.2014, Ende: 29.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/060: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Checks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 06.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.02.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/060 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 8/17/14/060: 27.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 27.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 13.03.2013 den Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Bebauungsplan gemäß § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 26.06.2013 in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des

Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber

der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründend soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

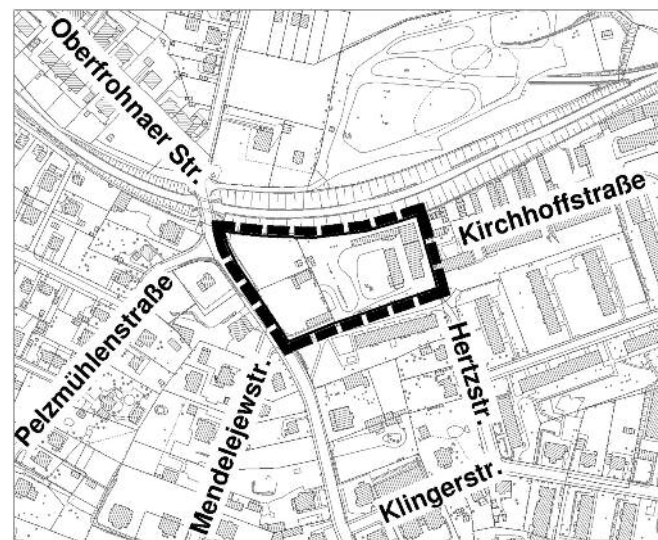
Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen An-

spruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 17.01.2014

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Hinweis: Der Satzungsbeschluss wurde bereits fehlerhaft im Amtsblatt Nr. 26 am 26.06.2013 bekannt gemacht.



Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/021

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 9: Innenputzarbeiten**
Innenwandputz:
 - 30 m² Innenwandputz abschlagen
 - 235 m² Verunreinigungen und Mörtelreste entfernen
 - 235 m² Löcher und Schlitz im Mauerwerk schließen
 - ca. 405 m² Spritzbewurf halbdeckend Zementmörtel liefern und einbauen
 - 100 lfm Profile wie: Unterputzprofil, Eckputzprofil, Abschlussprofil liefern und einbauen
 - ca. 1300 lfm Ein- und Beputzen von Wandflächen, Sockelflächen, Türleibungen, Schlitz in der Fensterlaibung, Fensterleibungen
 - 26 Stück Verputzen von Kleinflächen mit Kalkputz 1,0 m²-6,0 m²
 - Herstellen der Trennschnitte Wandputz zu Decke und Boden, dauerelastische Fuge aus Acryl
Innendämmung:
 - 2,5 m² Innenputz in Kleinflächen abschlagen, liefern und einbauen
 - Innenwanddämmung für Laibungen und Sturz Nr.1/2/3/4 liefern und einbauen (90 m/185 m/105 m/60 m)
 - 85 Stück Innenwanddämmung

für Sohlbank
Deckenputz:
 - 9 m Ein- und Beputzen von Deckenflächen
 - 6 Stück Verputzen von Kleinflächen 1 m²-2 m²
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/021: Beginn: 15.KW 2014, Ende: 37.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/021: 17,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.02.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/021 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 9/17/14/021: 27.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 01.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/143

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 12.2: Stahl-Glas-Fassade und -fenster**
 - 49,00 m² Stahl-Glas-Fassade ausbauen und entsorgen
 - 8,50 m² Stahl-Glas-Fenster ausbauen und entsorgen
 - 17,00 m Stahlgeländer ausbauen und entsorgen
 - 9,50 m Fensterbank Betonwerkstein außen ausbauen und entsorgen
 - 49,00 m² Stahl-Glas-Fassade 25-teilig festverglast Leitfabrikat: Schüco Jansen oder gleichwertig (davon 3/5 der Fläche als TRAV-Verglasung)
 - 500,00 kg Stahlkonstruktion zur Aussteifung
 - 100,00 kg Kleineisenteile
 - 8,50 m² Stahl-Glas-Fenster 5-teilig, VSG, festverglast und 2 Kippflügel Leitfabrikat: Schüco Jansen oder gleichwertig
 - 9,50 m Fensterbank Betonwerkstein neu
 - 80,00 m² Bauschutzwand
 - 75,00 m² Fassadengerüst
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Werkstattplanung
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12.2/17/14/143: Beginn: 28.04.2014; 21.07.2014 Montagebeginn Stahl-Glas-Fassaden, Ende: 15.08.2014;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12.2/17/14/143: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 13.02.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/143 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.03.2014, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12.2/17/14/143: 04.03.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Auf Verlangen ist die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten in der Klasse B nach DIN 18800 T.7 nachzuweisen.
 v) Zuschlagsfrist: 14.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/144

a) Stadt Chemnitz, Gebäudemangement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 e) Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz

f) Los 19: Fassadenanierung

580 m² Bauteile schützen, Folie
 - 10 Stück Musterflächen Farbe
 - 910 m² Fassadenreinigung, Dampfstrahlen
 - 690 m Fassadenreinigung, Dampfstrahlen, Leibungen
 - 175 m Fassadenreinigung, Dampfstrahlen, Fensterbänke
 - 910 m² Wandflächen prüfen
 - 20 m² Außenputz ausbessern, bis 1,0 m²
 - 20 m² Außenputz ausbessern, bis 2,5 m²
 - 30 m Leibungsputz, Außenwandputz glatt, erneuern
 - 3 m² Faschenputz ausbessern
 - 20 m Risse in MW, Injektionsverfahren
 - 80 m Mauerverzahnungen (gerissen) ausbessern
 - 20 m Mauerwerksrisse mit Quellschutt ausbessern
 - 20 m Streifenarmierung Putzgrund, Risse
 - 20 Stück Ausbruchstelle, Loch Außenputz schließen
 - 140 m Putz abschlagen, außen, Traufgesims
 - 140 m Putzarmierung, Glasfaser, Außenputz
 - 140 m Traufgesims, mit Schablone
 - 910 m² Haftgrund
 - 690 m Haftgrund Leibungen
 - 140 m Haftgrund Traufe
 - 910 m² Silikonharz-Farbe, 2x

- 690 m Silikonharz-Farbe, 2x, Leibungen
 - 140 m Silikonharz-Farbe, 2x, Traufe
 - 0,5 m² Naturstein, Versuchsfläche, reinigen
 - 115 m² Naturwerkstein reinigen, Dampf
 - 70 m Leibungen reinigen, Dampf
 - 300 m Ausgebrochene Fugen des Sockels mittels Trasszement neu
 - 115 m² Schlussbeschichtung imprägnierend Naturstein
 - 70 m Schlussbeschichtung imprägnierend Naturstein, Leibung
 - 23 m Schrägglattstrich an Putzüberstand
 - 20 m² Egalisierungsbeschichtung Silikon, Putz, Sockel
 - 130 m² Wandfläche prüfen, Porphyrfassade
 - 12 Stück Naturstein-Verdübelung erneuern
 - 5 Stück Einbauteile demontieren
 - 5 Stück Natursteinfläche ausbessern, 100 cm²
 - 10 m Risse verharzen, Naturstein, 2-4 mm
 - 100 m Ausgebrochene Fugen des Sockels mittels Trasszement neu
 - 130 m² Schlussbeschichtung, imprägnierend Naturstein
 - 22 m Schlussbeschichtung, imprägnierend Naturstein, Leibung
 - 1 Stück Turmfalkenkasten zum Anbau an Mauern
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 19/17/14/144: Beginn: 21.04.2014, Ende: 12.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangebo-

ten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 19/17/14/144: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdigungsunterlagen bis: 06.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.02.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/144 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote 28.02.2014, 10.30 Uhr
 o) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) deutsch
 q) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 19/17/14/144: 28.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) gemäß Vergabunterlagen
 t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für ver-

gleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) 01.04.2014
 w) Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landdirektion Sachsen, Altchemnitz-er Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Februar

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte
 donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
 donnerstags von 8.30 – 10 Uhr und dienstags von 14 – 16 Uhr, BVZ

Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
 dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488

1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
 montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de